

## 767558-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Generalplanerleistungen für den Erweiterungsneubau der Grundschule an der Werthäuser Straße inklusive einer Einfeldsporthalle in 47226 Duisburg  
OJ S 244/2024 16/12/2024  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH

E-Mail: [info@sd-duisburg.de](mailto:info@sd-duisburg.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Generalplanerleistungen für den Erweiterungsneubau der Grundschule an der Werthäuser Straße inklusive einer Einfeldsporthalle in 47226 Duisburg

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt, Generalplanerleistungen für den Erweiterungsneubau der Grundschule an der Werthäuser Straße inklusive einer Einfeldsporthalle in 47226 Duisburg einschließlich aller erforderlichen Frei- und Außenlagen stufenweise zu vergeben. Optional sollen Leistungen im Bestand oder als Neubau auf der Liegenschaft bzw. im Quartier angeboten werden, in dem ein Zu- oder Abschlag auf die entsprechenden HOAI Leistungen mit im Wettbewerb ermittelt wird. Zu den Leistungen des Generalplaners zählen insbesondere folgende Leistungsbilder: - Gebäude und Innenräume - Freianlagen - Tragwerksplanung - Technische Ausrüstung - Schall- und Wärmeschutz - Brandschutz

Kennung des Verfahrens: 89f92f9a-54f1-4626-98ad-b1efecc2e475

Interne Kennung: SD\_WER

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Duisburg-Rheinhausen, Werthäuser Straße, Flurstücke im Wesentlichen: 623, 774

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YVC5H90 Der Auftraggeber wird zur Auswahl der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften in 3 Stufen vorgehen: 1) Formelle Prüfung des Teilnahmeantrags, 2) Überprüfung der Eignung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft anhand der in der Bekanntmachung genannten Eignungsanforderungen, 3) Auswahl der Bewerber, die die Eignungskriterien am besten erfüllen: Der Auftraggeber wird zur Abgabe eines Angebotes die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften auffordern, die die Eignungsanforderungen am besten erfüllen (Ranking). Er behält sich vor, nur die 3 besten Bewerber aufzufordern, auch wenn mehr Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen. Bei Ermittlung des Rankings wird der Auftraggeber wie folgt vorgehen: Der Auftraggeber bewertet die technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Fachkunde). Maßgeblich sind die unter Ziffer 5.1.9 (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) genannten Angaben und Nachweise. Die Bewertung erfolgt in einem relativen Vergleich der Bewerber miteinander. Dabei gilt: Je mehr und besser mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen, desto mehr Punkte erhält der Bewerber. Die Vergleichbarkeit richtet sich nach den in Ziffer 5.1.9 (Technische und berufliche Leistungsfähigkeit) genannten Merkmalen/Besonderheiten. Von Vorteil ist dabei, wenn eine Referenz möglichst viele der genannten Merkmale/Besonderheiten umfasst. Hierbei handelt es sich um Auswahl-, nicht um Zuschlagskriterien. Bewerber werden gebeten, Rückfragen zum Teilnahmeantrag ausschließlich über die in Ziffer 5.1.11 genannte Website einzureichen. Der Auftraggeber wird alle Fragen und Antworten auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website anonymisiert zur Verfügung stellen. Bewerbungen für Teilleistungen sind nicht möglich. Fragen können bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist gestellt werden.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

**Titel:** Generalplanerleistungen für den Erweiterungsneubau der Grundschule an der Werthäuser Straße inklusive einer Einfeldsporthalle in 47226 Duisburg  
**Beschreibung:** Der Auftraggeber hat für das betreffende Grundstück der Grundschule an der Werthäuser Straße, Werthäuser Straße 98, 47226 Duisburg, Gemarkung Rheinhausen, Flur 009, Flurstücke 623 und 774, ca. 8.037 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche eine Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines Erweiterungsneubaus einer 2-zügigen offenen Ganztags-Grundschule sowie einer Einfeldsporthalle einschließlich aller erforderlichen Frei- und Außenanlagen auf gleichem Grundstück, unter Berücksichtigung des auf dem Grundstück bestehenden und sanierten Gebäudes, dessen Räume in das Gesamtkonzept zu integrieren sind, erstellt. Im Ergebnis ist eine anteilige Planung nach HOAI § 34 und § 39 LPH 2 entstanden. Die bestehende Planung ist zunächst durch den Generalplaner in den aufgeführten Fachplanungsbereichen der LPH 1-2 HOAI sowie AHO nachzuführen, zu vervollständigen, mit der eigenen Planung zu synchronisieren und in Gänze dem AG erneut zur Abstimmung vorzulegen. Insbesondere die brandschutztechnische Genehmigungsfähigkeit ist behördlich vorabzustimmen. Sodann ist die LPH 3 HOAI einschließlich aller Fachplanerleistungen zu erbringen und dem Auftraggeber zur Abstimmung vorzulegen. Abweichend von den Schulbaustandards der Stadt Duisburg ist geplant, das Gebäude ggf. nicht oder nur in Teilen mechanisch und CO<sup>2</sup> gesteuert zu belüften, sondern solche baulichen Voraussetzungen zu schaffen, dass eine funktionierende natürliche Lüftung unter Berücksichtigung der inneren Wärmelasten das energetisch bessere Ergebnis liefert, ohne dass Abstriche bei Komfort und Luftqualität gemacht werden müssen. Darüber hinaus wünscht sich der Auftraggeber die Überprüfung der Umsetzung in Holz- oder Holzhybridbauweise in einer Variantenbetrachtung. Die Kostenberechnung nach DIN 276:2018 ist dabei in der 3. Ebene bauteilweise nach den verschiedenen Aufbauarten aufzugliedern. In den nachfolgenden LPH ist eine durchgängige Kostenfortschreibung gemäß DIN 276:2018 zu gewährleisten. Der Auftraggeber holt seinerseits einen Ausführungsbeschluss auf Grundlage der LPH 3 ein. Die LPH 4-8 HOAI werden zunächst nur optional und getrennt nach Planungsbereichen in noch näher auszugestaltenden Stufen und abhängig von der Beschlusslage, abgerufen. Es ist geplant,

den Erweiterungsneubau auf Grundlage einer funktionalen Leistungsbeschreibung mit ergänzenden Leitdetails an einen Generalunternehmer zu vergeben. Die Erstellung der funktionalen Leistungsbeschreibung und die Begleitung des Vergabeverfahrens obliegt dem Generalplaner. Die Erstellung der ergänzenden LPH 5 erfolgt durch den Generalunternehmer. Dem Generalplaner kommt die Prüfung dieser Planung auf Übereinstimmung mit dem Vertragszoll zu. In der LPH 8 übernimmt der Generalplaner die Qualitätssicherung der Ausführungsleistungen des Generalunternehmers. Zum Zeitpunkt der Bekanntmachung ist noch nicht klar, ob und wenn ja in welchem Umfang weitere Leistungen auf der Liegenschaft bzw. auf benachbarten Schulliegenschaft im Quartier mit oder im Anschluss an die Leistungen zum Erweiterungsbau erbracht werden sollen. Der Auftraggeber wird daher mögliche weitere Bauvolumina abschätzen, so dass die Bieter im Vergabeverfahren ein Zu- oder Abschlag auf entsprechende HOAI bzw. AHO Leistungen anbieten können. Insbesondere folgende Leistungen sind unter Berücksichtigung der Aspekte einer Generalunternehmervergabe zu erbringen: Objektplanung - LPH 1-2, (optional 3-8), - Leistungsbild in Anlehnung an § 34 Gebäude und Innenräume. Besondere Leistung: - Die LPH 3-5 HOAI § 34 sind mit BIM zu bearbeiten, - Die technische Ausrüstung und Tragwerksplanung sind mindestens in BIM zu integrieren, - Farb- und Materialkonzept/Leitsystem, - Mitwirken bei Probeläufen und Inbetriebnahme mit Ausführenden und Betreiber - Erstellung eines Möblierungskonzepts unter Berücksichtigung der pädagogischen Anforderungen der Schule als Phantomplanung zum Nachweis der erforderlichen Funktionalitäten und Nutzbarkeit - Fortschreibung des Konzepts zu einer Möblierungsplanung als Grundlage zur Beschaffung durch Dritte Technische Ausrüstung - Leistungsbild in Anlehnung an HOAI § 55 - LPH 1-2 (optional 3-8), - Haustechnik /Elektro/Aufzug, - Kunstlichtplanung, - Bühnentechnische Anlagen für Klein- oder Mittelbühnen, - Küchenplanung für Aufwärmküchen "Cook and Chill" mit Beikochanteil einschl. zugehöriger Kälteanlagen, - Anlagengruppen 1-8. Besondere Leistung: - Die LPH 3-5 HOAI der TGA sind mit BIM zu bearbeiten Tragwerksplanung - Leistungsbild in Anlehnung an HOAI § 51 - LPH 1-2 (optional 3-6). Besondere Leistung: - Die LPH 3-5 HOAI Tragwerksplanung sind mit BIM zu bearbeiten, Freianlagen - Leistungsbild in Anlehnung an § 39 HOAI LPH 1-2 (optional 3-8), Ingenieurbauwerke - Leistungsbild in Anlehnung an § 43 HOAI im Sinne von Entwässerungskanalarbeiten auf eigenem Grundstück sowie im öffentlichen Raum bis zum Einleitpunkt in die öffentliche Kanalisation einschließlich erforderlicher Rückhalte- und/oder Versickerungsvorrichtungen Brandschutzberatung und -planung - Leistungsbild in Anlehnung an AHO, Heft 17, Stand Dezember 2022 Schall- und Wärmeschutz - Leistungsbild in Anlehnung an § 3 HOAI und AHO, Heft 23 vom September 2015 Planung Barrierefreiheit - Leistungsbild in Anlehnung an AHO, Heft 40 vom Februar 2021, Die Koordination und Integration aller Leistungen (Gesamtprojektleitung) ist von dem Objektplaner zu erbringen. Der Generalplaner wird mit einem Pauschal festhonorar vergütet. Angebote, die den Basissatz der HOAI unterschreiten, werden vom Auftraggeber umfassend auf ihre Auskömmlichkeit hin überprüft.

Interne Kennung: SD\_WER

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

#### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Die LPH 3 - 8 HOAI werden zunächst nur optional beauftragt und im Folgenden abhängig von z.B. der Beschlusslage stufenweise abgerufen. Diese stufenweise Beauftragung behält sich der Auftraggeber bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Gesamtleistung besteht nicht. Weitere Leistungen im

Bestand bzw. auch als Neubau, zu denen im Verfahren ein Zu- oder Abschlag auf die HOAI bzw. AHO Leistungen im Wettbewerb abgefragt wird, sind zunächst nur optional. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung solcher Leistungen besteht nicht.

### **5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Duisburg-Rheinhausen, Werthausener Straße, Flurstücke im Wesentlichen: 623, 774  
Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)  
Land: Deutschland

### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbekannt

### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer / mehrerer Bewerbungsgemeinschaften sind nicht zulässig. Soweit mehrere Unternehmen

im Rahmen der Vergabe miteinander kooperieren (z. B. über ein gemeinsames Tochterunternehmen, als Nachunternehmer oder im Rahmen einer Bewerbungsgemeinschaft),

behält sich der Auftraggeber vor, Nachweise dafür zu fordern, dass die Kooperation als

Ganzes sowie die Teilnahme der einzelnen Unternehmen an der Kooperation zulässig ist,

insbesondere keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen wurde. Für

jeden Teilnehmer der Kooperation wäre dann zu begründen, inwieweit sein Entschluss zur

Teilnahme an der Kooperation eine im Rahmen von zweckmäßigen und kaufmännisch

vernünftigen Handelns liegende Entscheidung ist, z. B. weil der jeweilige Teilnehmer zur Zeit

der Bildung der Kooperation überhaupt nicht oder jedenfalls zu dieser Zeit nicht über die

erforderliche Kapazität zur Durchführung des hier ausgeschriebenen Auftrages verfügt oder

aus anderen Gründen erst die Kooperation den jeweiligen Teilnehmer in die Lage versetzt, ein

erfolgsversprechendes Angebot abzugeben. 2. Die Bildung von Bewerbungsgemeinschaften ist

bis zur Abgabe des Teilnahmeantrages möglich. Die Angaben zur Zusammensetzung der

Bewerbungsgemeinschaft sind grundsätzlich bindend. Ein Austausch einzelner Mitglieder der

Bewerbungsgemeinschaft vor Auftragsvergabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Die

Abgabe von Angeboten durch Bewerbungsgemeinschaften ist nur bei gesamtschuldnerischer

Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter möglich. Hierzu ist eine von allen Mitgliedern

unterschriebene Vollmacht mittels einer Bewerbungsgemeinschaftserklärung vorzulegen.

Außerdem haben sämtliche Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft namentlich mit Anschrift

einen bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren sowie den Abschluss und die

Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor,

diese Angaben nachzufordern. Bei der Eignungsprüfung wird die Bewerbungsgemeinschaft als

Ganzes beurteilt. 3. Der Auftraggeber wird den Vorgaben in § 41 VgV dadurch nachkommen,

dass er in dieser Bekanntmachung die wesentlichen Eckpunkte und Besonderheiten der zu

erbringenden Leistung skizziert sowie auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website

Planunterlagen und sonstigen Informationen zu dem Projekt zur Verfügung stellt. Da der

Auftraggeber wegen nicht abschließend beschreibbarer Leistung ein Verhandlungsverfahren

mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchführt, erfüllt dies die Anforderungen des § 41

VgV Ziel des Verhandlungsverfahrens ist, die konkreten Anforderungen an die Leistung mit

den Bietern gemeinsam im Rahmen eines dynamischen Prozesses zu konkretisieren. Zum

jetzigen Zeitpunkt stehen deshalb zahlreiche Unterlagen noch nicht fest. 4. Der Auftraggeber

weist darauf hin, dass bereits im Vorfeld ein Unternehmen mit der Erstellung einer

Machbarkeitsstudie vorbefasst war. Die Arbeitsergebnisse bilden die Grundlage für die weitere

Planung und werden allen Bewerbern über die in Ziffer 5.1.11 genannte Website zur Verfügung gestellt. Hierdurch stellt der Auftraggeber sicher, dass der Wettbewerb durch eine etwaige Teilnahme dieses vorbefassten Unternehmens nicht verzerrt wird (vgl. § 7 Abs. 1 und 2 VgV).

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied): a) Formlose Eigenerklärung, aus der hervorgeht, - dass keine Ausschlussgründe im Sinne des §§ 123,124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind; - dass der Bewerber in das einschlägige Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register (Standeskammern et cetera.) des Herkunftslandes eingetragen ist sowie für seine Berufshaftpflichtversicherung, seine Krankenkasse(n) und seiner Berufsgenossenschaft rückstandslos Beiträge entrichtet hat sowie seinen steuerlichen Verpflichtungen nachgekommen ist. b) Eigenerklärung Russland-Sanktionen (nach Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 20 der Verordnung (EU) 2023/2878 des Rates vom 18. Dezember 2023 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage der Ukraine destabilisieren. c) Formlose Eigenerklärung, in der der Bewerber erklärt, ob und wie (Nachunternehmer / Zusammenschluss als Bietergemeinschaft) er im Auftragsfall mit anderen Unternehmen kooperieren will und welches Unternehmen die nachfolgend genannten Leistungs- und/oder Teilleistungsbereiche im Auftragsfall erbringen wird: A) Objektplanung - Gebäude und Innenräume B) Freianlagenplanung C) Tragwerksplanung D) Fachplanung Technische Ausrüstung E) Ingenieurbauwerke F) Brandschutzberatung und -planung G) Fachplanung Wärme-/ Schallschutz H) Fachplanung Barrierefreiheit d) Bewerbungsgemeinschaften sollen zusätzlich eine Erklärung abgeben, aus der hervorgeht, dass kein Verstoß gegen Kartellrecht vorliegt, und dass keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen wurden. Bewerber sollten, die auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied): Formlose Eigenerklärung mit folgenden Angaben: a) Gesamtumsätze der letzten 3 Geschäftsjahre; daraus sollte sich ergeben, dass der Bewerber in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024) jeweils einen durchschnittlichen Jahresumsatz von mindestens 1.500.000 EUR erwirtschaftet hat. Bewerbungsgemeinschaften werden hier als Ganzes betrachtet. Liegen Gesamtumsätze für das Jahr 2024 noch nicht vor, sind die Gesamtumsätze des Jahres 2021 anzugeben. b) Bestätigung, dass der Bewerber eine

Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3 Millionen EUR pro Schadensfall, 2-fach maximiert, unterhält oder im Falle der Auftragserteilung abschließen wird. Der Auftraggeber behält sich vor, alternativ eine Bau-Kombi-Versicherung abzuschließen. Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung des Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt. Bewerber sollten, die auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied): a) Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich in den abgefragten Leistungsbereichen beschäftigte Arbeitskräfte (eigenes Personal, nicht Verwaltungskräfte); daraus sollte sich ergeben, dass der Bewerber in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024) jeweils durchschnittlich mindestens 15 Arbeitskräfte beschäftigt hat. Bewerbungsgemeinschaften werden hier als Ganzes betrachtet. b) Detaillierte Darstellung von maximal 5 Referenzen der vom Bewerber erbrachten Leistungen (Referenzprojekte), möglichst unter Angabe des genauen Auftrags, der Auftragssumme, des Auftraggebers, der Leistungsart und der Leistungszeiträume der Referenzen in den letzten 6 Jahren, die mit den hier zu erbringenden Leistungen vergleichbar sind. Der Auftraggeber wird insbesondere die 3 aus seiner Sicht am besten geeigneten Referenzen berücksichtigen. In Summe sollten die Referenzprojekte den folgenden Kriterien genügen: - Bei einem Projekt sollte es sich um eine geplante und realisierte Schule oder vergleichbare Einrichtung wie z.B. Bildungs- und Forschungseinrichtung handeln. - Bei einem Projekt sollte der Bewerber mindestens die Leistungsphasen 1-5 erbracht haben. - Bei einem Projekt sollte das Bauvolumen mindestens 15 Mio. EUR netto betragen. - Bei einem Projekt sollte die Tätigkeit als Generalplaner nachgewiesen werden. - Bei einem Projekt sollte nach den Grundsätzen der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft oder vergleichbaren Einrichtungen geplant worden sein. Von Vorteil ist, wenn Bewerber mit der Methode Building Information Modeling (BIM) gearbeitet haben. Darüber hinaus ist jeweils von Vorteil, wenn die Bewerber in Holz- bzw. Holzhybrid-Bauweise geplant sowie bereits Leistungen für eine kommunale In-house-Gesellschaft erbracht haben. Bewerbungsgemeinschaften werden als Ganzes betrachtet. Für den Fall, dass ein Bewerber einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung des Nachunternehmers beruft, ist mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers einzureichen, dass dieser seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt. Bewerber sollten, die auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben.

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Referenzen / Eignung des einzusetzenden Schlüsselpersonals

Beschreibung: Referenzen / Eignung des einzusetzenden Schlüsselpersonals - vorläufiges

Kriterium (auch bezüglich Gewichtung) Details werden nach Teilnahmewettbewerb bekanntgegeben

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Vorgehensweise

Beschreibung: Konzept zur Vorgehensweise (unter anderem in Bezug auf Projektstruktur, Projektteam, Herangehensweisen, Terminplan und Personaleinsatzplan/Einsatz

Schlüsselpersonal), skizzenhafte Darstellung zu möglichen optionalen oder ergänzenden

Aufgabenstellungen - vorläufiges Kriterium (auch bezüglich Gewichtung) Details werden nach Teilnahmewettbewerb bekanntgegeben

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVC5H90/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVC5H90>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe****Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVC5H90>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/01/2025 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Zugelassen ist, wer nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinie über die gegenseitige Anerkennung der Diplome, berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu werden, insoweit dies für die Erbringung der Leistung erforderlich ist. Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss nach § 70 BauO NRW bauvorlageberechtigt sein. Der Planer für die Freianlagen muss als Landschaftsarchitekt bei der Kammer eingetragen sein.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland mit Sitz bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Verfahren für Verstöße gegen diese Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der §§ 160 ff. des Gesetzes gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160

Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist. Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen, nachdem der Bieter den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind darüber hinaus gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Teilnahmefrist nach Ziffer 5.1.12) bei dem Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: SD

Schulbaugesellschaft Duisburg mbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## **8. Organisationen**

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH

Registrierungsnummer: DE334119696

Postanschrift: Philosophenweg 23-25

Stadt: Duisburg

Postleitzahl: 47051

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Herren Robin Eckardt / Meik Frauenrath / Khaled Ahmad

E-Mail: [info@sd-duisburg.de](mailto:info@sd-duisburg.de)

Telefon: +49 2036004-370

Fax: +49 2036004-399

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland mit Sitz bei der Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50933

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: [VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de)

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9ad63697-2cb2-4ce9-a7ff-13f4e0010f73 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/12/2024 14:56:56 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 767558-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 244/2024

Datum der Veröffentlichung: 16/12/2024